



Zuhause ist was los

Winterabenteuer mit Roxy und Gani

2. Advent - Nikolaus

05.-12.12.2020



Es ist ein gemütlicher Abend im warmen Zuhause. Roxy und Gani sitzen beieinander. Roxy stellt fest: „Also, auf die nächste Woche freue ich mich ganz besonders.“ „Die nächste Woche?“, fragt Gani zurück.



„Ja klar, in dieser Woche kommt doch der Nikolaus und legt uns kleine Geschenke in die Stiefel!“

„Stimmt!“, freut sich Gani, „da muss ich aber noch schnell meine Stiefel putzen!“

„Und ich freue mich drauf, dass wir am Sonntag schon die zweite Kerze an unserem Adventskranz anzünden dürfen!“

Im Vorfeld

Roxy und Gani haben viele Ideen für jede Woche, manche für drinnen, andere für draußen. Sucht euch die Aktionen aus, die euch Spaß machen und die bei euch auch funktionieren (z.B. Kerzen anzünden nur mit den Eltern, Basteln am Tisch, ...) Sprecht das vorher am besten mit euren Eltern ab und holt euch ihr OK.

Und wenn ihr Lust habt, könnt ihr die ganzen Ideen von den beiden auch auf die verschiedenen Tage der Woche verteilen.

Roxys und Ganis Ideen für die Woche:

„Also“, sagt Roxy, „dann lass uns mal unsere größten Stiefel suchen, damit wir sie putzen können
„Alles klar, dann ran an die Arbeit, aber sag mal, warum stellt man eigentlich die Stiefel am Abend vor Nikolaus raus?“, ruft Gani. „Na damit der Nikolaus sie füllen kann“, antwortet Roxy, „aber warum ausgerechnet Stiefel? Wollen wir herausfinden, warum man das so macht?“. „Ich bin dabei“, meint darauf Roxy.

Vorlesezeit: Nikolaus Hilft armen Menschen

Nikolaus lebte als junger Mann in Myra. In der Nähe wohnte ein Mann mit seinen drei Töchtern. Die Frau war gestorben. Weil er so traurig war und sich um seine Kinder kümmern musste, arbeitete er nicht mehr regelmäßig. Schließlich verlor er seine Arbeit. Die Familie hatte bald kaum mehr Geld für das Nötigste. Die drei Töchter wollten gerne heiraten, aber damals musste eine Familie einem Mädchen, das heiraten wollte, Geschirr, Bettwäsche und etwas Geld mitgeben. Der Vater war verzweifelt und wusste nicht mehr, was er tun sollte.

Nikolaus hörte von der großen Not der Familie und wollte helfen. Er hatte von seinen Eltern viel Geld geerbt. Drei Nächte lang schlich er sich zu dem Haus der armen Familie. Jedes Mal warf er ein Goldstück durch das Fenster. In der letzten Nacht ertappte der Vater Nikolaus bei seiner guten Tat. Der Vater und seine Töchter dankten Nikolaus sehr für seine Hilfe und alle drei Mädchen konnten heiraten.

Aus dieser Legende des Heiligen Nikolaus geht der Brauch hervor, dass man Schuhe vor die Tür stellt, um sie sich vom unbekanntem Nikolaus füllen zu lassen.

Wenn ihr möchtet könnt ihr das Lied: „Gutes tun kann jeder“ auf folgender Seite lernen oder anhören: <https://www.weihnachtsmannfreie-zone.de/downloads/>

Das Lied mit Noten und Akkorden findet ihr auf der Seite ebenfalls zum kostenfreien Download.

Stiefel aus Filz nähen und verzieren

Ihr könnt euch auch Stiefel selbst nähen und diese vom Nikolaus befüllen lassen.

Dazu nehmt ihr euch ein Stück Filz und malt

darauf einen Stiefel. Dann schneidet ihr den Stiefel aus und legt ihn auf ein zweites Stück Filz. Umfahre den Stiefel mit einem Bleistift und schneide ihn ebenfalls aus. Nun nimmst du die Nadel und den Faden, legst die

MATERIAL: Filzreste, Bleistift, Nadel, Faden, evtl. Knöpfe, Glitzerstifte zum verzieren



beiden Stiefel aufeinander und nähst einmal drum herum. Die obere Seite sollte offenbleiben, damit der Stiefel noch befüllt werden kann 😊. Nun kannst du deinen Stiefel noch mit Knöpfen, Filzresten oder Glitzerstiften verzieren.

„Nikolaus war ja schon ein ganz besonderer Mann, der so viel Gutes getan und anderen geholfen hat, über den würde ich gerne noch mehr erfahren.“

Info: Nikolaus

Den Nikolaus gab es wirklich! Er lebte ungefähr 300 Jahre nach Christi Geburt und war der Bischof in der Stadt Myra. Der Ort in der heutigen Türkei liegt etwa 100 Kilometer von Antalya entfernt und heißt jetzt Demre. Schon als Priester beschenkte Nikolaus die Armen, half Menschen aus der Not und soll auch Wunder bewirkt haben. Die Kleidung und die Gegenstände des echten Nikolaus erzählen von seinem Amt und seinem Tun.

Mitra: Als Bischof trägt Nikolaus die Mitra, die hohe Bischofsmütze mit zwei Spitzen. Sie sollen an die Bibel erinnern: eine Spitze an das Alte Testament und eine an das Neue.

Bischofsmantel: Über dem Messgewand, das alle katholischen Priester bei der heiligen Messe anlegen, trägt Nikolaus einen weiten Bischofsmantel.

Krummstab: Der Stab des Bischofs ist eigentlich ein Hirtenstab mit gekrümmtem Ende, mit dem Hirten verirrte Lämmer an den Beinen packen und ihnen zum Beispiel aus engen Felsspalten wieder heraushelfen können. Genauso fürsorglich soll ein Bischof sein.

(aus: Der Andere Advent für Kinder, 2018/2019, Andere Zeiten e.V., 5. Dezember)

Ideen wie ihr einen Bischof Nikolaus selbst basteln könnt findet ihr unter:

<https://www.weihnachtsmannfreie-zone.de/tipps/basteln/>

„Jetzt wissen wir einiges mehr über den Heiligen Nikolaus und das Basteln hat auch echt Spaß gemacht. Und das Beste ist, mit den gebastelten Sachen können wir sogar auch Anderen noch eine Freude machen.“ „Das ist eine super Idee, wir könnten ja auch ein bisschen „Nikolaus“ für Andere sein“.

Schenken und Teilen

Überlegt gemeinsam wo und wie ihr ein bisschen „Nikolaus“ für Andere sein könnt. Wie könnt ihr anderen Menschen eine Freude machen oder ihnen helfen? Wo könnt ihr was Gutes oder Hilfreiches tun? Wie könnt ihr das Leben von anderen Menschen ein bisschen leichter und heller machen?

Gerade in dieser Zeit, die geprägt ist von Kontakt- oder Besuchseinschränkungen, von einem Leben auf Abstand, ist es wichtig zu schauen, wie wir Menschen eine kleine Freude schenken können.

Idee: Schmunzelstein

Ein Schmunzelstein ist ein Stein mit einem Gesicht, das freundlich lächelt. Immer, wenn es einem nicht so gut geht, kann man diesen Stein anschauen und lächeln. Der Schmunzelstein möchte Mut machen.

Bemalt verschiedene Gesichter auf Steine und überlegt Euch, wem ihr damit eine Freude machen würdet. Vielleicht bringt ihr die Steine in ein Seniorenheim, einem Kind das traurig ist, den Eltern, den Großeltern oder schenkt sie an andere Menschen, die vielleicht nicht so oft beschenkt werden.

MATERIAL:

Runde Steine, wasserfeste Stifte oder wasserfeste Farbe und Pinsel.



„Das sind ja richtig tolle Schmunzelsteine geworden. Aber so langsam bekomme ich Hunger, du nicht auch Roxy?“ „Ja das finde ich auch, dass wir echt kreativ waren. Oh, ja mein Magen knurrt auch schon ganz.“

Nikolausspiel

Bevor Roxy und Gani etwas zu essen bekommen, müssen sie sich die Zutaten erst einmal erspielen.

Das Spiel geht folgendermaßen: Wer als erster von jeder Sache 1 Stück auf seinem Teller hat, hat gewonnen. Legt zusammen fest, bei welcher Zahl ihr welche Sache bekommt. Also z.B. 1= Apfel, 2= Schokolade und so weiter.

Ihr könnt auch Zahlen auf kleine Zettel schreiben und diese zu den einzelnen Lebensmitteln legen. Wer eine 6 würfelt, darf sich aussuchen, was er gerne haben möchte. Wenn man eine Sache schon hat, muss man den Würfel weitergeben und sein Glück in der nächsten Runde wieder versuchen. Variante: Es kann auch eine Sache durch eine Aktion ersetzt werden, z.B., dass man bei er 3 ein Nikolauslied singt oder etwas über Nikolaus erzählen darf oder mit jemanden teilen darf... da könnt ihr einfach selbst kreativ werden und eigene Regeln erfinden.

MATERIAL: Würfel, für jeden einen Teller, pro Person 5- 6 verschiedene Sachen: z.B. Äpfel, Mandarinen, Erdnüsse, Walnüsse, Schokolade, Kekse

„So einen Keks habe ich ja schon mal bekommen, aber etwas Richtiges zu essen, wäre jetzt echt gut“, meint Gani. „Dann lass uns mit den Zutaten etwas ausprobieren!“ sagt Roxy.

Bratäpfel

So wird es gemacht: Eine feuerfeste Form mit Butter einfetten. Die Äpfel waschen und mit einem Apfelstecher das Kerngehäuse entfernen. In jeden Apfel Nüsse, Marzipanrohmasse, Rosinen, Zimt und Zucker oder was Euch so schmeckt geben.



Mit Erwachsenen!

Oben könnt ihr noch ein kleines Stück Butter auf das Loch setzen.

Die Äpfel in der Form bei 200 Grad ca. 40 Minuten backen. Wer mag, kann Vanillesoße oder Vanilleeis zu den fertigen Bratäpfeln essen.

MATERIAL: pro Person mindestens einen Apfel, Butter, je nach Lust und Laune: gemahlene oder gehackte Nüsse, Marzipanrohmasse, Rosinen, Zimt und Zucker, evtl. Vanillesoße oder Vanilleeis

Apfelpunsch

So wird der Punsch gemacht: Alle Zutaten in einem Topf erhitzen, nicht kochen!!! und den Punsch warm genießen.



MATERIAL:

1 Liter naturtrüber Apfelsaft, Saft von 6 Orangen, 2 Sternanis, 1 Stange Zimt, 3 Nelken, 2 El Honig

Übrigens:

Äpfel sind das typische Obst des heiligen Nikolaus, dass man den Kindern gerne in die Stiefel steckt. Äpfel symbolisieren die Goldklumpen in der Legende von den drei Mädchen. Der Apfel war früher auch ein Zeichen für Wohlstand. So gab es den Brauch, am Heiligabend einen Apfel zu essen, um im darauffolgenden Jahr vor Armut geschützt zu sein.

(aus: Nikolaus mit Kindern feiern, Georgen Austen (Hg.), Bonifatius Werk, Lahn-Verlag 2016, S.24)

„Boah, war das lecker“ meint Gani. „Ja total, ich kann gar nicht mehr laufen, so satt bin ich“, antwortet Roxy. „Komm, dann machen wir uns es jetzt auf dem Sofa gemütlich, trinken noch von unserem Apfelpunsch und lassen den schönen Tag ausklingen“, meint Gani.

Winterabenteurer-Licht

Für euer Winterabenteurer-Licht ist für die Nikolaus-Woche ein Apfel oder ein Stiefel ein gutes Symbol.

Wenn ihr noch kein Winterabenteurer-Licht gemacht habt: ihr könnt entweder eine Kerze oder ein Windlicht gestalten
Variante a) malt das Symbol auf Papier, schneidet es aus und klebt es mit Klebeband auf Kerze/Windlicht oder
Variante b) schneidet das Symbol aus Wachsplatten aus bzw. malt es mit Wachsstiften/wasserfesten Stiften direkt auf Kerze oder Windlicht



Und Achtung: wenn ihr die Kerze anzündet, dann müssen eure Eltern dabei sein!

MATERIAL

Variante 1 Große einfarbige Kerze

a) doppelseitiges Klebeband,

Tonpapier, Malstifte Variante

b) Wachsplatten oder Wachsstifte

Variante 2 Großes Glas (Einmachglas, Gurkenglas, Vase)

a) Teelicht, doppelseitiges Klebeband, Tonpapier, Malstifte

b) Wasserfeste Stifte

Ein besonderer Tagesabschluss

Jeden Abend könnt ihr einen besonderen Tagesabschluss machen. Dazu könnt ihr eine Kerze anzünden und euer Danke-Glas oder euer Winterabenteurer-Buch hervorholen. Überlegt, was euch heute gefallen hat. Wofür seid ihr dankbar? Wer hat euch zum Lachen gebracht? Was oder wer gibt euch Hoffnung?



Mit diesem Gebet könnt ihr den Tag abschließen:

Guter Gott, wir danken Dir für diesen Tag.

Wir haben gelacht, haben gespielt und haben uns wohl gefühlt.

Wir haben wenig oder viel geschafft. Gemeinsam spürten wir die Kraft.

Gott sei Dank! Amen.

Judith Amann
Religionslehrerin und Sozialpädagogin

